

MEDIENMITTEILUNG von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Luzern, 28. Mai 2021

Corona-Mehrausgaben von rund einer halben Milliarde Franken

Das zweite Geschäftsjahr von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales wurde durch die Coronapandemie massgeblich beeinflusst und geprägt. Über 470 Millionen Franken mussten im Berichtsjahr 2020 zusätzlich für Erwerbsersatz- und Kurzarbeitsentschädigungen aufgewendet werden.

Diese und viele weitere beeindruckende Zahlen sind im zweiten gemeinsamen Jahresbericht von WAS Ausgleichskasse Luzern, WAS IV Luzern und WAS wira Luzern zu finden, der heute Freitag erschienen ist. Auf den ersten Blick sticht die markante Steigerung von Leistungen ins Auge, welche acht verschiedene Sozialversicherungszweige im Jahr 2020 ausgerichtet haben. Insgesamt bezahlte WAS beinahe 2,7 Milliarden Franken an seine Versicherten aus, über 470 Millionen mehr als im Vorjahr. Den Grossteil der Leistungen betreffen mit über 1,6 Milliarden Franken die stabil gebliebenen AHV-, IV- und EL-Gelder. Mehr als verdoppelt von 46 auf rund 113 Millionen Franken haben sich jedoch die Erwerbsausfallentschädigungen und gar mehr als verdreifacht die Ausgaben der kantonalen Arbeitslosenversicherung, welche hauptsächlich wegen Kurzarbeitsentschädigungen 440 Millionen mehr vergütete als 2019. Die Coronapandemie machte bei WAS im letzten Jahr über 470 Millionen Franken, oder 17,5 % seiner Gesamtleistungen aus.

80 befristete Neuanstellungen

Selbstredend sind solche Zusatzausgaben auch mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden, die bei WAS letztes Jahr nur mit 80 neuen, mehrheitlich befristet angestellten Mitarbeitenden zu bewältigen war. Über 2600 neue Stellensuchende, 12'000 Anmeldungen für Erwerbsausfallentschädigungen und 33'400 Abrechnungen für Kurzarbeitsentschädigungen begründen die hohen Zusatzkosten und das zusätzliche Personal.

1165 erfolgreiche Eingliederungen

Höchst erfreulich war, dass es WAS IV Luzern trotz Coronapandemie, Lockdown und einer generellen Verunsicherung im Arbeitsmarkt wiederum gelungen war, beinahe 1200 Menschen erfolgreich einzugliedern. 1125 Personen konnten erfolgreich im ersten und 40 im zweiten Arbeitsmarkt eingegliedert werden. In weiteren 145 Fällen wurde die Erwerbsfähigkeit erfolgreich aufgebaut.

659 Mitarbeitende

Ende 2020 arbeiteten 659 Personen für das Luzerner Sozialversicherungszentrum WAS, darunter 20 Lernende und 3 Personen mit einem Praktikumsvertrag. Am meisten Mitarbeitende beschäftigt WAS wira Luzern mit 267 Personen.

Kleiner Ertragsüberschuss

Als öffentlich-rechtliche Anstalt ist WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ein nicht gewinnorientiertes Unternehmen. Es finanziert ihre eigenen Aufwendungen durch Beiträge des Bundes, des Kantons, der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie durch Vermögenserträge. WAS erarbeitete sich 2020 einen kleinen Ertragsüberschuss von 1,8 Millionen Franken, gegenüber 8,7 Millionen im Vorjahr.

Den WAS-Jahresbericht 2020 finden Sie auf unserer Webseite via folgenden Link:

[Jahresbericht 2020 | WAS Wirtschaft Arbeit Soziales \(was-luzern.ch\)](#).

Für weitere Informationen steht Ihnen Martin Bucherer, Vorsitzender der Geschäftsleitung WAS, gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte mit Ihrer Anfrage an unsere Kommunikationsabteilung.

Herzlichen Dank für eine Publikation in Ihrem Medium.

Freundliche Grüsse

René Baumann

Leiter Kommunikation

Telefon 041 209 08 09

E-Mail kommunikation@was-luzern.ch

Infos zu WAS Wirtschaft Arbeit Soziales:

Unter dem Dach von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales koordinieren die Ausgleichskasse Luzern, die IV Luzern und wira Luzern als Sozialversicherungszentrum ihre Leistungen und Beratungen. Die einzelnen Stellen sind eigenständige Organisationseinheiten. Juristisch gesehen handelt es sich bei WAS um eine öffentlich-rechtliche Anstalt.

- WAS bündelt die Kompetenzen der einzelnen Einrichtungen zu kundenfreundlichem Service.
- WAS koordiniert die Abläufe, nutzt Synergien und optimiert Ressourcen.
- WAS ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu Sozialversicherungen und zum Arbeitsmarkt.
- WAS koordiniert den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Invalidenversicherung und der Arbeitslosenversicherung.
An die WAS-Geschäftsfelder
 - WAS AK Luzern,
 - WAS IV Luzern und
 - WAS wira Luzernwerden vom Bund und/oder Kanton weitere Aufgaben übertragen.
- WAS handelt gemäss den Vorgaben des Bundes und des Kantons Luzern selbstständig und in eigenem Namen. WAS ist keine Dienststelle des Kantons Luzern.
- WAS beschäftigt über 650 Mitarbeitende.
- Weitere Infos; www.was-luzern.ch